

# Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 28. Februar 1854.

## Oberamtsgericht Nagold.

Ipselshausen.

### Schuldenliquidation.

In der Gantzsache des Andreas Gutekunst, Tagelöhners und Webers in Ipselshausen, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Samstag den 1. April 1854,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus zu Ipselshausen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Ausschluß-Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 25 Febr. 1854.

Königl. Oberamtsgericht.

v. Rom.

## Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

### Schuldenliquidation.

In der Gantzsache des Johannes Walz, Tuchmachers in Nagold, ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf

Mittwoch dem 8. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus zu Nagold vorgeladen wer-

den, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold den 8. Febr. 1854.

K. Oberamtsgericht.

v. Rom.

## Oberamtsgericht Nagold.

Altensraig Stadt.

### Vorladung eines Verschollenen.

Johann Michael Fasnacht, Sohnes verstorbenen Paders Jakob Friedrich Fasnacht von Altensraig Stadt, geb. den 19. Jan. 1783, ist längst verschollen und von seinem Leben und Aufenthaltsort nichts bekannt.

Es ergeht daher an ihn oder seine etwaigen Leibes-, Testaments- oder Vertrags-erben hiemit die Aufforderung, sich

innerhalb 45 Tagen

zur Empfangnahme des Vermögens des Fasnacht, im Betrag von 166 fl. 40 kr., bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und das Vermögen an seine bekannten Seitenverwandten landrechtlicher Ordnung nach vertheilt werden würde.

So beschlossen im K. Oberamtsgericht Nagold den 9. Febr. 1854.

Oberamtsrichter v. Rom.

## Forstamt Wildberg.

Die für das Jahr 1854 im hiesigen Forst regulirten Holzpreise sind in

der Beilage zu ersehen und kann das fragliche Preis-Regulativ von der Redaktion dieses Blattes bezogen werden.

Wildberg, den 23. Febr. 1854.

Königl. Forstamt.

## Forstamt Freudenstadt.

Die Holz-Preisliste pro 1854 liegt der heutigen Nummer 15 des hiesigen Intelligenz-Blattes bei.

Freudenstadt, den 22. Febr. 1854.

Königliches Forstamt.

Schlette.


## Gerichtsnotariat Nagold.

Emmingen,

Gerichtsbezirks Nagold.

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantzsache des Jung Johannes Brenner, Maurers von Emmingen, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:

$\frac{1}{4}$  an einem zweistöckigen Wohnhaus mit vier Wohnungen und einem Anbau nebst Hof-  
 raithe, oben im Dorf,  
der Hälfte an  $\frac{13}{16}$  von einer ein-  
stöckigen Scheuer mit zwei Ten-  
nen und einem Anbau oben im  
Dorf,

circa  $4\frac{1}{2}$  Morgen   
Acker in allen  
drei Zelzen,

1 Viertel Land und  
circa 2 Viertel Wiesen,  
gemeinderäthlich zu 600 fl. taxirt, auf  
dem Rathhaus in Emmingen am

Montag dem 6. März d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

zum wiederholten Verkauf, wozu Kauf-  
liebhaber, auswärtige mit Vermögens-  
zeugnissen versehen, eingeladen werden.  
Den 6. Februar 1854.

K. Gerichtsnotariat Nagold.

G r o ß.



**Amtsnotariat Altenstaig.**  
Ebershardt,  
Gerichts-Bezirks Nagold.  
**Aussergerichtliche Schulden-  
Erledigung.**

Zu aussergerichtlicher Vereinigung  
der Schuldenfache des  
Johann Georg Sackmann, We-  
bers von Ebershardt,  
wird hiemit Tagfahrt auf  
Montag den 13. März d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
anberaumt.

Alle diejenigen, welche an ic. Sack-  
mann aus irgend einem Rechtsgrunde  
Anspruch zu machen haben, so wie  
dessen Bürgen werden daher hiemit  
aufgefordert, in Person oder durch  
hinlänglich Bevollmächtigte bei dieser  
Verhandlung auf dem Rathhaus zu  
Ebershardt zu erscheinen, unter Vor-  
legung ihrer Beweis-Urkunden ihre  
Forderungen anzubringen, und sich  
über Vergleichsvorschläge zu erklären.

Von den nicht erscheinenden Gläu-  
bigern wird angenommen, sie treten  
der Erklärung der Mehrzahl der an-  
wesenden Gläubiger ihrer Klasse bei.  
Altenstaig, den 23. Febr. 1854.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

**Amtsnotariat Altenstaig.**  
Spielberg,  
Gerichtsbezirks Nagold.  
**Erster Liegenschafts-  
Verkauf.**

In der Gantsfache des  
† Jakob Maß, gewesenen  
Dorfschützen von Spielberg,  
werden oberamtsgerichtlichem Auftrage  
zu Folge nachstehende Realitäten, als:  
G e b ä u :

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit  
Scheuer und Schopf, auch  
Bäckofen, unter einem Dach,  
am Dendelsberg,  
eine Kellerhütte in nächster Nähe  
des Hauses;

G a r t e n :  
3,2 Ruthen beim Haus,  
die Hälfte an 2 1/2 Viertel 14 Ru-  
then im Garten;

A e c k e r :  
1 Morgen 3 Viertel 17 9/16 Ruthen;

W i e s e n :  
3 Morgen 2 Viertel 4 10/32 Ruthen,  
gemeinderäthlich zu 1080 fl. geschätzt,

am Samstag dem 1. April d. J.,  
Mittags 2 Uhr,  
auf dem Rathszimmer im Gasthaus  
zum Döfen in Spielberg zur öffent-  
lichen Versteigerung kommen, wozu  
die Kaufslustigen andurch eingeladen  
werden.

Altenstaig, den 23. Febr. 1854.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

**Amtsnotariat Altenstaig.**  
Spielberg,  
Gerichtsbezirks Nagold.  
**Zweiter Liegenschafts-  
Verkauf.**

In der Gantsfache des  
Jakob Kirn, Tagelöhners von  
Spielberg,

wird am  
Samstag dem 18. März d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
die zur ic. Kirn'schen Gantmasse ge-  
hörige Liegenschaft, bestehend in:  
G e b ä u :

Ein zweistöckiges Wohnhaus und  
Scheuer unter  
einem Dach, an  
der Altenstaiger  
Straße;

A e c k e r ,  
Zelg Lehen :

die Hälfte an 2 1/2 Viertel 15 1/2  
Ruthen unter der Endel,  
die Hälfte an 2 Viertel 14 1/4 Ru-  
then auf dem Lehen,  
die Hälfte an 3/4 von 1 Morgen  
17 1/2 Ruthen, 2 Viertel 8 3/4  
Ruthen allda;

Zelg Grünbaum :  
2 Viertel 5 9/8 Ruthen am Würz-  
acker,  
9/8 an der Hälfte von 1 Morgen  
2 Viertel 3 3/4 Ruthen auf dem  
Möfnerfeld,  
1 Morgen 1/2 Viertel 14 9/16 Ru-  
then im Würzacker,  
die Hälfte an 2 Morgen 2 Vierte  
3 3/4 Ruthen auf dem Möfner  
feld;

Zelg Schornzhardt :  
die Hälfte an 3 1/2 Viertel 14 Ru-  
then hinter dem Dorf,  
1 Viertel 5 3/4 Ruthen in der lan-  
gen Grab oder Schelmenheck;

M ä h e f e l d :  
1 Morgen 3 Viertel 17 9/16 Ruthen  
im Würzacker;

W i e s e n :  
3 Viertel 14 1/5 Ruthen und  
die Hälfte an 2 Viertel im Dem-  
bach, ob dem Brückle, die Federn-  
wiese genannt,  
die Hälfte an 1 Morgen 12 3/8  
Ruthen im Lehen, am Haidefeld,  
gemeinderäthlich zu 682 fl. geschätzt,  
auf dem Rathszimmer im Gasthaus  
zum Döfen in Spielberg einem wei-  
tern zweiten, voraussichtlich aber letz-  
ten Verkauf ausgesetzt werden, wozu  
man die Kaufslustigen andurch ein-  
ladet.

Altenstaig, den 9. Februar 1854.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

**Amtsnotariat Altenstaig.**  
Ebershardt,  
Gerichtsbezirks Nagold.  
**Erster Liegenschaftsverkauf.**

In der Gantsfache des  
Johann Georg Kalmbach,  
Bäckers von Ebershardt,  
werden oberamtsgerichtlichem Auftrage  
zu Folge nachstehende Realitäten, als:  
G e b ä u :

Ein zweistöckiges Wohnhaus und  
Scheuer unter  
einem Dach,  
mitten im  
Dorf;

W i e s e n :  
1/4 an 2 1/2 Viertel 4 Ruthen und  
9 Ruthen in Rothwiesen,  
1/4 an 3 Viertel 13 Ruthen und  
1/4 an 3 Viertel 13 Ruthen im  
Heflach;

A e c k e r :  
1/8 an 2 Morgen im Steinring,  
1/8 an 2 Morgen 2 1/2 Viertel allda,  
1/4 an 1 Viertel in obern Berg-  
äckern,

1/4 an 1 Viertel allda,  
1/4 an 1 Morgen 14 Ruthen allda,  
1/4 an 1 Morgen 1 1/2 Viertel 10  
Ruthen daselbst,

1/4 an 2 Viertel 10 Ruthen allda,  
1/4 an 3 Viertel 5 Ruthen im Roth,  
1/4 an 3 Viertel 4 Ruthen allda,  
1 Viertel daselbst,

1/4 an 3 1/2 Viertel der Kalfschmied  
genannt,  
1/4 an 2 1/2 Viertel 5 Ruthen in  
Fichtenäckern,

1/4 an 2 Viertel 2 Ruthen in obern  
Bergäckern,

2 Viertel  
äckern  
3 Viertel  
Misse  
1/8 an  
Ruthe  
die Häl-  
then  
gemeinderä-  
am Sam-  
M  
auf dem  
zur öffentli-  
wozu die  
geladen wo-  
Altenstaig  
K.

**Amtsnotariat Altenstaig.**  
Ebershardt,  
Gerichtsbezirks Nagold.  
**Gläubiger-  
Anzeige.**  
Um bei  
der i. Sack-  
von hier,  
berücksichtig-  
diejenigen,  
den zu för-  
gefordert,  
b  
ihre Anspr-  
mögen, u  
terzeichneter  
zu erweisen  
Frist ihre An-  
setzung als  
Anmeldung  
werden kön-  
Altenstaig  
K.

**Gläubiger-  
Anzeige.**  
Die der  
mathrecht-  
dig, wani-  
Kinde nac-  
manglung  
auf Jahre  
ger aufgefo-  
bei der un-  
zu machen,  
sie auf Re-  
auswander-  
nicht verho-  
Den 24.



2 Viertel 7 Ruthen in obern Bergäckern,  
 3 Viertel  $14\frac{11}{16}$  Ruthen in der Misse,  
 $\frac{1}{8}$  an 1 Morgen 2 Viertel  $7\frac{1}{2}$  Ruthen in Wölfsäckern,  
 die Hälfte an  $3\frac{1}{2}$  Viertel  $\frac{1}{2}$  Ruthen in der Misse,  
 gemeinderäthlich zu 759 fl. geschätzt,  
 am Samstag dem 4. März d. J.,  
 Nachmittags 2 Uhr,  
 auf dem Rathhaus zu Ebershardt zur öffentlichen Versteigerung kommen, wozu die Kaufslustigen andurch eingeladen werden.

Altenstaig, den 27. Januar 1854.  
 K. Amtsnotariat. Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt,  
 Gerichts-Bezirks Nagold.

### Gläubiger-Aufruf.

Um bei der Verlassenschaftsbeilung der  $\dagger$  Jakob Lutz, Färbers Wittwe von hier, keinen ihrer Gläubiger unberücksichtigt zu lassen, werden alle diejenigen, welche eine Forderung machen zu können glauben, andurch aufgefordert,

binnen 20 Tagen

ihre Ansprüche, wie sie auch heißen mögen, um so gewisser bei der unterzeichneten Stelle einzureichen und zu erweisen, als nach Ablauf dieser Frist ihre Verlassenschaftsausbeinaderung alsbald erfolgen und spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Altenstaig, den 23. Febr. 1854.

K. Amtsnotariat. Wullen.

Nagold.

### Gläubiger-Aufruf.


Die der hiesigen Gemeinde mit Heimathrecht zugehörte Afra Lorch, ledig, wandert mit ihrem unehelichen Kinde nach Amerika aus. In Ermanglung eines gesetzlichen Bürgen auf Jahresfrist werden ihre Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, wobei bemerkt wird, daß sie auf Kosten der Amiskorporation auswandert und zu einer Bezahlung nicht verholten werden kann.

Den 24. Februar 1854.

Stadtschultheißenamt.  
 Engel.

Oberthalheim,  
 Gerichtsbezirks Nagold.  
**Liegenschafts-Verkauf.**  
 In der Gausache des  
 Anton A d e, Schuhmachers  
 dahier,  
 kommt dessen vorhandene Liegenschaft, als:

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Umbau oben im Dorf,   
 an der Hailerbacher Steig,  
 circa 4 Morgen Aecker und Reutfelder in allen drei Zelgen,  
 gemeinderäthlich zu 443 fl. taxirt,  
 am

Montag dem 27. März d. J.,  
 Vormittags 10 Uhr,  
 auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 24. Februar 1854.

Schultheißenamt.  
 Klink.

Stadt Altenstaig.  
 Gerichts-Bezirks Nagold.  
**Liegenschafts- und Verberei-Verkauf.**

In der Gausache der  
 Johannes Gerlach, Rothgerbers  
 Wittwe dahier,  
 hat man zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags am

Dienstag dem 21. März d. J.,  
 Nachmittags 2 Uhr,  
 auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich wiederholt zum Verkauf aussetzen:

Gebäude:

die Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus mit einer Rothgerber-Werkstatt und einem Backofen im zweiten Stock, unten in der Vorstadt am Viehmarkt;

Garten:

die Hälfte an  $11\frac{1}{8}$  Ruthen Gemüsegarten hinter dem Haus, zusammen gemeinderäthlich zu 800 fl. angeschlagen;

Mähfeld:

2 Viertel  $13\frac{1}{8}$  Ruthen Grassboden auf dem großen Turnersfeld,  
 Anschlag . . . . . 125 fl.  
 und noch nicht angekauft;

Wiesen:

$11\frac{1}{16}$  an  $3\frac{1}{2}$  Viertel  $2\frac{1}{4}$  Ruthen im obern Thal,

Anschlag . . . . . 350 fl.,  
 und angekauft um . . . . . 100 fl.,

Allmandfeld:

$40\frac{1}{2}$  Ruthen im Helle,  
 Anschlag . . . . . 60 fl.,  
 und bis jetzt noch nicht angekauft;

auf Egenhauser Markung:

Akerzerg Bödingen:

1 Morgen 1 Viertel 12 Ruthen zu Trögelsbach, der Steinacker genannt,  
 Anschlag . . . . . 250 fl.,  
 Anbot . . . . . 140 fl.,  
 $6\frac{1}{8}$  Ruthen daselbst,

Anschlag . . . . . 10 fl.,  
 Anbot . . . . . 5 fl.

Hiezu werden Kaufsliebhaber, Auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen.

Den 16. Februar 1854.  
 Stadtschultheißenamt.  
 Speidel.

Hailerbach,

Oberamts Nagold.

**Früchte-, Futter-, Stroh- und Fahrniß-Versteigerung.**  
 Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Christian Rapp'schen Eheleute hier wird in deren Wohnhaus am Montag dem 6. März d. J. und die zwei folgenden Tage je von Morgens 8 Uhr an

die Fahrniß-Versteigerung stattfinden, wobei den



ersten Tag Früchte, Futter, Stroh und einiges Fuhr- und Bauerngeschirr, worunter namentlich ein großer Wagen und mehrere gute Kummere vorkommen.

An den weiteren Tagen wird mit Gold und Silber, Kleider, Betten, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk und allgemeinem Hausratb fortgesetzt.

Liebhaber werden höflichst eingeladen. Den 25. Februar 1854.

Waisengericht.

Sorb.

Echtige und fleißige Holzdreher finden Beschäftigung und mögen sich melden bei  
 J. M. Schlayer.





**Böfingen,  
Oberamts Nagold.  
Wirthschafts - Verkauf.**

In der Dreifache des Klappenwirths Ludwig Greiner kaber, Bürgers in Oberndorf, wird oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge dessen Haus und Liegenschaft, bestehend in einem weitstößigen Wohnhause, Scheuer und Schopf,



auch einen Weinkeller unter einem Dach, der Kappen genannt, nebst 1/2 Viertel 61/2 Ruthen Garten und Hofraithe mitten im Dorf, mit einem zweiten Keller in des Nachbarns Michael Bohnets Haus und einem besondern stehenden Holzschopf, am

Dienstag dem 14. März d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause verkauft werden. Kaufsliebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen.

Den 7. Februar 1854.

Schultheißenamt.  
Gutekunst.

**Böfingen,  
Oberamts Nagold.  
Fahniß - Auktion.**

Auf oberamtsgerichtlichen Auftrage wird in der Gantheil des verstorbenen Friedr. Rentschler, alt Schultheißen Sohn, im



öffentlichen Aufstreich am Montag dem 6. März d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
an den Meistbietenden verkauft werden:

zwei Pferde,  
zwei zum Dienst sehr taugliche Farren,  
eine Kuh,  
zwei Wagen, zwei Pflüge, Egge,

circa 300 Bund Stroh und circa 40 Centner Heu und Dehmd, so wie eine Parthie Haber und Dinfel,

Fuhr- und Baurengeschirre und sonstiger Hausrath, wozu die Liebhaber hiezu eingeladen werden mit dem Bemerkten, daß nur gegen baare Bezahlung verkauft wird.

Den 23. Februar 1854.  
Schultheißenamt. Gutekunst.

**Haiterbach,  
Oberamts Nagold.  
Langholz - Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde verkauft am Freitag dem 10. März d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,

aus ihren Nadelholzwaldungen

325 Stämme Langholz vom 60er aufwärts (größtentheils Holländerholz) und ladet Kaufslustige zu diesem Verkauf höflich ein.

Den 25. Februar 1854.  
Gemeinderath.

**Sindelfingen.  
Gasthaus zum Löwen zu verkaufen oder zu verpachten.**

Solcher steht in bester Lage, ist der geräumigste unter allen, mit großem Hof, neuer Scheuer, Wasch- und Backhaus, nebst Schwein-Stall



in einem 2 Morgen großen Garten am Haus, 4 Aecker und

3 Wiesen in bester Lage. Ein junger Bierbrauer oder Mehger kann nichts Besseres thun, als hier sich zu etabliren. Die Webereien, der Dorf-, Gemeinde- und Bürgerwald-Reichtum hiesiger Stadt ist hinlänglich bekannt.

Näheres bei Kaufmann Tb. Neeff, in Stuttgart bei Kaufmann Engl in in der Gartenstraße Nr. 20, in Nagold bei G. Zaifer.

**Wöllhausen.  
Webgarn - Empfehlung.  
Baumwollenes Webgarn**

kann ich bei eingetretener stärkerer Verbrauchszeit wieder in sehr guter Qualität zu den billigsten Preisen empfehlen. J. Schöttle junior.

**Strickgarn - Empfehlung.  
Baumwollenes Strickgarn**

in allen Farben und Qualitäten billigst bei J. Schöttle junior in Wöllhausen.

**Nagold und Horb.  
Botensache.**

Ich habe mich entschlossen, von nun an regelmäßig alle Wochen dreimal von Horb nach Nagold und wieder retour zu geben.

Ich empfehle mich zur Besorgung aller Aufträge, die ich jederzeit zur Zufriedenheit ausführen werde, wobei ich bemerke, daß ich Kaution geleistet habe. Alle Aufträge wollen bei Buchdrucker Zaifer in Nagold abgegeben werden.

Den 24. Februar 1854.  
Amtsbote Löffler,  
von Gündringen.

**Frucht - u. Preise.**

Fruchtgattung.	Nagold, den 25. Febr. 1854, per Scheffel.				Verkauft wurden:	Gelds.	Altenstadt, den 22. Febr. 1854, per Scheffel.			Freudenstadt, den 18. Febr. 1854, per Simri.			Tübingen, den 21. Febr. 1854, per Scheffel.			Salw, den 18. Febr. 1854, per Scheffel.		
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.			fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Dinfel alt 1 Sch.	11	10 42	10 24	170		1823 54	11	10 42	10 30			11 12	10 38	9 30	11 9	10 54	10 36	
" neuer . .		26		1	4	39	27			3 29	3 25	3 20	27	26 20	26	27 30	27 26	46
Kernen . .	7 30	7 22	7	25		184 16	7 45	7 37	7 30	59	57	56	7 54	7 46	7 24	8	7 37	7 15
Haber . .	18 40	18 5	17 36	40	6	734 5	18 30	18 18	18 12	2 24	2 21	2 17	17 52	17 16	16 36	17 36	17 30	7 24
Gerste . .	2 33	2 28	2 21	2	2	44 12							2 39					
Bohnen 1 Sri.		3 18		1	1	29 42				3 30	3 26	3 25						
Weizen . .		2 27		6	6	14 42	2 30			2 34	2 26	2 22						
Wicken . .																		
Erbsen . .	2 50	2 45	2 42	1	1	24 46	3						3 18					
Linfen . .	2 54	2 50	2 41	7	7	19 54							3 12					

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaifer.